

ANgeDACHT

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19 (Lutherbibel 2017)

Der Apostel Paulus schreibt diese Worte an die Gemeinde in Ephesus. Sie sind eingeladen in die Familie Gottes, Gemeinschaft zu leben; sich nicht fremd zu fühlen. Wenn Einige jetzt im Urlaub sind, vielleicht in anderen Ländern, dann ist man dort ein Fremder. Doch oft fühlt man sich gar nicht so. Man spürt die Gastfreundschaft, das freundliche Begegnen. Doch auch der Sommer, die Urlaubszeit, lassen uns zusammenkommen. Wir laden uns Gäste ein oder besuchen uns in den Familien. Wir spüren Gemeinschaft, obwohl wir unterschiedlich sind. Wir teilen unsere Gedanken in Gesprächen und gutes Essen und Trinken gehören auch dazu.

Gäste einladen und beherbergen, Fremde nicht auszugrenzen und Anderes zu akzeptieren – das gehört zum christlichen Glauben dazu. Das liest sich jetzt so einfach; ist es aber nicht, nicht in den Familien, nicht unter Kollegen und auch nicht in den Gemeinden. Lassen Sie uns unsere Türen – unser Haus öffnen und hinschauen, wer allein ist, wer Sorgen hat, wer sich nicht angenommen fühlt, wer sich über Gesellschaft freuen würde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Begegnungen und die Erfahrung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19

Wochenpsalm: Psalm 107, 1-9

Wochenlied: EG 320 - Nun lasst uns Gott dem Herren

Download: [ANgeDACHT 2022-31](#)

Ich wünsche eine gesegnete Woche und grüße Sie

Ihre Christiane Soyeaux
Lafim-Diakonie- Christliches Leben und Diakonie